Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. September 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 64

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 23. September. Mr. Grossman aus New Jork, war beim Empfangskomitee und bei Mr. Heide: Offenbar in Regierungskreisen gut bekannt, reist nach Berlin. Wenn England das Gold aus dem Verkehr ausscheiden würde? Dann nur für Zahntechnik und Juweliere. Ein Glück, daß die Russen kein <*Gold / Geld*> haben. Frankreich wird sehr unruhig. Seife aus Rußland. Brüning - große Verehrung.

Kanzleisekretär Matthä von der Staatsbank: Sein Sohn beim Forst fach in Steingaden, hat Note 3, will bei den Assessoren gehältern eingewiesen werden, ist verheiratet. Er selber Leutnant in den Vogesen. Soll nicht bitten im Namen der Partei, also nicht durch Held, sondern auf die Regierung gehen und schriftlich die Punkte darlegen, „die Bitte auch in meinem Namen vorbringen“.

Die Welt in Aufruhr: Heute Schneefall, im Chiemgau bis einen Meter. In Ostasien Kriegsauf marsch. In England soll das Gold nicht mehr gelten.